

**Marcus Bosch**  
**Capella Aquileia**  
Giuseppe Verdi: Un giorno di regno  
Coviello Classics // VÖ: 6. April 2018

Publikation **Opernglas**  
Datum **Mai 2018**

## NEUE CDs



GIUSEPPE VERDI  
**Un Giorno Di Regno**  
COVIELLO CLASSICS COVg1802,  
2 CDs

Die Umstände, die zur Uraufführung von »Un Giorno di Regno« an der Mailänder Scala anno 1840 führten, waren uneingeschränkt tragisch. Giuseppe Verdi, noch keine dreißig Jahre alt, hatte binnen kurzer Zeit den frühen Tod seiner Kinder und zuletzt seiner Gattin Margherita zu verschmerzen. Umstände, die einer gedeihlichen Konzentration auf das Komponieren sicher nur bedingt förderlich waren und andere ganz aus der Bahn geworfen hätten. Diese monokausale Erklärung für den Flop seines zweiten dramatischen Werks reicht aber sicher nicht aus. Die Textvorlage von Felice Romani, dem großen Librettisten Vincenzo Bellini, erwies sich lediglich als zweiter Aufguss einer kurzen Erfolgsserie des Stoffes, die, ebenfalls an der Scala, zuvor unter dem ursprünglichen Titel »Il finto Stanislao« aus der Feder des böhmischen Komponisten Adalbert Gyrowetz herausgekommen war. Verdi selbst wurde vorgeworfen, sich musikalisch lediglich als zweitklassiger Epigone Rossinis und Donzettis zu verdingen, ohne dabei nur ansatzweise deren künstlerische Reife und stilistische Sicherheit im Umgang mit dem komischen Sujet zu erreichen. Diese und weit detailliertere Informationen hat Uwe Schweikert in seinem lesenswerten musikwissenschaftlichen Beitrag für das umfangreiche Booklet des jetzt vorgelegten CD-Mitschnitts der letztjährigen Heidenheimer Opernfestspiele zusammengetragen. Die Aufführungen aus dem Sommer 2017 wurden im akustisch sehr vorteilhaften Saal des Kongresshauses tontechnisch in hoher Qualität für CD eingespielt.

Marcus Bosch hat sich mit seinem Zyklus der frühen Verdi-Opern, die seit 2016 parallel zum zugkräftigen Open Air auf Burg Hellenstein zusätzlich gegeben werden, viel vorgenommen. Folgerichtig setzte er nach dem Erstlingswerk »Oberto« (Scala 1839) auch diese frühe Oper auf das Programm – und erbrachte den Beweis, dass weit mehr in ihr stecken könnte, als zunächst vermutet. Das für diese Zwecke eigens gegründete Festspielorchester Cappella Aquileia überzeugt mit schlankem, duftig inspiriertem Klangbild, wunderbaren solistischen Details und schafft damit eine ausgezeichnete Grundlage für die mitreißende Aufführung. Bosch sorgt für den lockeren Parlando-Ton, zeigt den nötigen Drive für die breit angelegten Ensembles, lenkt die Solisten wie den perfekt einstudierten Tschechischen Philharmonischen Chor aus Brünn mit sicherer Hand und Esprit.

Dank großzügiger Unterstützung aus Politik und Wirtschaft war es auch in diesem Fall gelungen, eine vorzügliche Besetzung zu ermöglichen, die ihren Aufgaben tadellos gerecht wurde und manches Ausrufezeichen zu setzen vermochte. Mit dem sehr ausdrucksstarken und wandlungsfähigen Mezzo der Schwedin **Elisabeth Jansson** (Marchesa del Poggio) und dem ansprechenden und höhensicheren Sopran von **Valda Wilson** (Giulietta) waren die weiblichen Protagonistinnen hervorragend besetzt. Als listiger „Finto Stanislao“ überzeugte der sehr präsente georgische Bariton **Cocha Abuladze**. Mit gleich zwei Tenorpartien hat Verdi die Ansprüche an eine Aufführung nicht eben leicht gemacht. Aber auch hier hat man punkten können: Mit glänzender Attacke und schönen Kantilenen hinterlässt **Giuseppe Talamo** (Edoardo), auch mit Blick auf weitere Aufgaben, einen vielversprechenden Eindruck (etwa in der Arie „Pietoso al lungo pianto“). Der Chilene **Leon De La Guardia** steht ihm darin kaum nach. Eine eigene Arie wurde ihm leider nicht zu gestanden. Der Bariton-Buffo von **Davide Fersini** (Barone) und der Bass von **David Steffens** (La Rocca) runden das Ensemble auf hohem Niveau ab. Der locker-flockige Live-Eindruck der beherzten Einspielung aus Heidenheim ermöglicht einen



Szene aus »Un Giorno Di Regno«  
bei den Heidenheimer Opernfestspielen 2017  
vurteilsfreien Umgang mit dem  
frühen Opus eines der größten  
Opernkomponisten aller Zeiten.  
J.-M. Wienecke